

Borussia Dortmund zieht Transfer von Rayan Cherki zurück - Fokus auf Couto

In den letzten Wochen gab es hohe Erwartungen an einen möglichen Transfer von Rayan Cherki zu Borussia Dortmund. Der offensive Mittelfeldspieler von Olympique Lyon galt als vielversprechender Kandidat, und Berichten zufolge hatte der BVB sogar die besten Chancen, ihn zu verpflichten. Dennoch haben sich die Verantwortlichen nun gegen diesen Transfer entschieden und wollen stattdessen andere ...

In den letzten Wochen gab es hohe Erwartungen an einen möglichen Transfer von Rayan Cherki zu Borussia Dortmund. Der offensive Mittelfeldspieler von Olympique Lyon galt als vielversprechender Kandidat, und Berichten zufolge hatte der BVB sogar die besten Chancen, ihn zu verpflichten. Dennoch haben sich die Verantwortlichen nun gegen diesen Transfer entschieden und wollen stattdessen andere Prioritäten setzen.

Fokus auf Außenverteidigerposition

Wie verschiedene Sportmedien berichten, hat Borussia Dortmund beschlossen, die finanziellen Mittel für einen Außenverteidiger zu nutzen. Yan Couto, der letzte Saison von Manchester City an den FC Girona ausgeliehen war, steht ganz oben auf der Wunschliste. Für den 22-jährigen Brasilianer wird eine Ablösesumme von etwa 25 Millionen Euro diskutiert. Dies zeigt, dass der BVB gezielt in die Defensive investieren möchte, um seine Kaderstruktur zu stärken.

Das Ende von Cherkis Wechselambitionen

Das Interesse an Rayan Cherki scheint, trotz seiner eindrucksvollen Statistiken – 141 Pflichtspiele, 17 Tore, 25 Vorlagen – nicht stark genug zu sein. Intern gibt es Bedenken, dass Cherki die erhoffte Verstärkung für das Team wäre. Mit seinem Vertrag, der nur noch bis 2025 läuft, scheint seine Zukunft in Lyon weiterhin ungeklärt, jedoch nicht in Dortmund.

Zusätzliche Verstärkungen im Mittelfeld

Neben der Suche nach Couto plant der BVB anscheinend auch, Pascal Groß von Brighton & Hove Albion zu verpflichten. Eine Einigung über den Transfer des 33-jährigen Nationalspielers wird in dieser Woche erwartet, wobei die Kosten für den Wechsel zwischen sieben und zehn Millionen Euro liegen sollen. Großs Vertrag läuft ebenfalls bis 2025, was darauf hindeutet, dass der BVB gezielt auf erfahrene Spieler setzt.

Auswirkungen auf die neue Saison

Die Entscheidungen in der Transferpolitik sind von großer Bedeutung für die zukünftige Leistungsfähigkeit von Borussia Dortmund. Während der Fokus auf der Defensive liegt, könnte das Fehlen von Cherki bedeuten, dass der BVB auf andere Talente setzen muss, um in der Bundesliga konkurrenzfähig zu bleiben. Die Auswirkungen der Transferentscheidungen werden sich sowohl auf das Teamgefüge als auch auf die kommende Saison auswirken.

Fazit: Borussia Dortmund zeigt, dass eine strategische Ausrichtung in der Transferpolitik wichtig ist, um den Kader erfolgreich zu optimieren. Die Verstärkungen im Abwehrbereich und die Überlegungen zu erfahrenen Spielern wie Pascal Groß könnten entscheidend für den Verlauf der Saison sein.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de